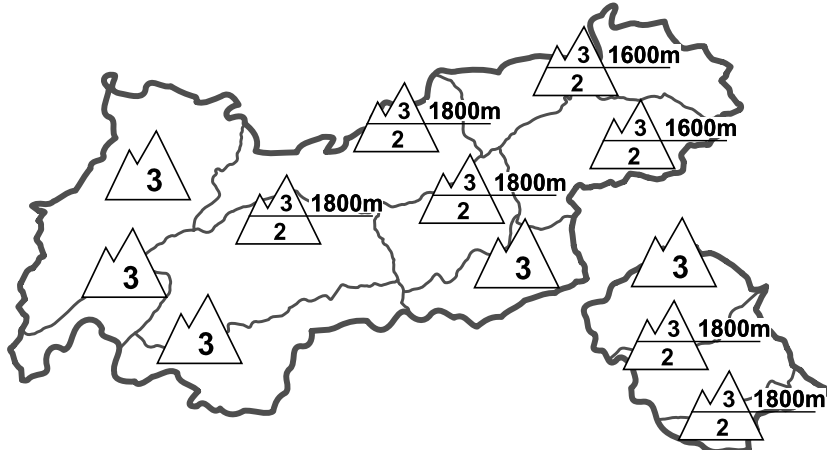












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.12.2017 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 1800m  frisch, spröde
	 Altschnee	 2000m  älterer Tribschnee
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Heikle Lawinensituation mit verbreitet erheblicher Gefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in Tirol bleibt heikel, die Gefahr ist verbreitet erheblich. Hauptproblem sind und bleiben die ständig neu gebildeten Tribschneeanisammlungen. Diese können unverändert schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler, als Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen dabei in steilen Hängen aller Richtungen oberhalb etwa 1800m. Eine Lawine kann schon durch geringe Zusatzbelastung, also einen einzelnen Wintersportler, ausgelöst werden. Unterhalb 2400m sind auf steilen Wiesehängen weiterhin vereinzelt Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen möglich. Unferfahrenen raten wir derzeit von Skitouren und Variantenfahrten ab.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nord- und Osttirol 5 bis 10cm Neuschneezuwachs. Am Zillertaler Hauptkamm, in den Kitzbüheler Alpen und am Osttiroler Tauernkamm waren es 10 bis 20cm. Die Höhenwinde aus westlichen Richtungen ließen zwar im Tagesverlauf nach, lagen aber trotzdem meist über Verfrachtungstärke. Die dadurch frisch gebildeten Tribschneeanisammlungen sind wegen der tiefen Temperaturen spröde, lagern häufig auf lockerem Neuschnee und sind daher störanfällig. Ältere Tribschneeanisammlungen, die inzwischen tiefer in der Schneedecke liegen, sorgen oberhalb etwa 2000m für ein Altschneeproblem.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Kaltluft hat Mitteleuropa erfasst und ist bis in den Mittelmeerraum vorgedrungen. Mit Nordwestwinden ist die Alpennordseite in den nächsten Tagen mit Wolken und Schneeschauern angestaut, die Alpensüdseite ist im Lee des Hauptkammes begünstigt.

Bergwetter heute: Die Berge geraten aus Nordwesten immer öfter in Wolken und Nebel, die Sichten werden schlechter. Dazu schneit es zeitweise leicht, in der zweiten Tageshälfte zunehmend, der meiste Neuschnee ist vom Arlberg über das Karwendel bis zu den Kitzbüheler Alpen zu erwarten, inneralpin zum Hauptkamm hin abgeschwächte Schneeschauer und ab und zu noch Wolkenlücken. In Osttirol abseits der Tauern trocken und recht sonnig. Temperatur in 2000m: -9 Grad, Temperatur in 3000m: -16 Grad. Höhenwind: mäßig aus Nordwest.

TENDENZ

Weiterhin heikle Lawinensituation mit erheblicher Gefahr.

Rudi Mair